Sportecke ; Rätsel-Ecke

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **73 (1979)**

Heft 5

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kalt in Uetendorf und Frieda Fivian-Wyss in Bern. Das Spital mussten neu aufsuchen Ernst Niederhäuser von Zimmerwald sowie Karl Peter und Emil Studer, beide aus dem Heim Uetendorf. Allen Kranken wünschen wir baldige Besserung und viel Zuversicht!

Buntes Allerlei: Aus Kalifornien kamen frohe Reisegrüsse von drei Jung-Bernern: Beat Ledermann, Jakob Siegfried und Beat Spahni; gottlob sind sie gut heimgekehrt und wurden in Las Vegas nicht ausgeplündert! — Dass ein gesundes Langlauffieber unter uns herrscht, merkte ich an einem strahlenden Sonntag morgen: Als ich auf dem Wachseldorn-Hubel meine nachmittägliche Predigt bedachte, tauchen plötzlich bekannte Gestalten auf: Hansueli und Sandro. — Andere Zeugnisse dieser guten Sache: Annegret Hubachers Rang als erste Mitteleuropäerin bei den Winterspielen in Meribel — sowie die trotz prekären Schneeverhältnissen munter und flott durchgeführten Meisterschaften in Schwanden. — In Bern, Biel und Thun haben unsere vier Vereine an ihren Generalversammlungen Rückschau und Ausblick gehalten. Von der Postgasse ist ausser dem flott verlaufenen Schachturnier häufiger Besuch zu melden: Regierungsstatthalter und Doktoren der Rechtswissenschaft, Architekten, Pfarrer und Kirchenführer — irgendetwas wird in der Luft liegen; sogar Stadtpräsident Reynold Tschäppät aus Bern meldete sich bei mir: Die Gehörlosen haben ihm einen bewegten Brief geschrieben. Erhaltet unsere Gemeinschaftsräume. Tun wir in dieser Sache unser Bestes. Die nächste Ausgabe kann wohl Näheres berichten. Bis dann: Gottbefohlen! wpf-st

Der Schweizerische Gehörlosenbund

Delegiertenversammlung in St. Gallen

Die Delegiertenversammlung des Schweiz. Gehörlosenbundes findet Sonntag, 25. 3. 1979 in St. Gallen im Kongresshaus Schützengarten um 9.45 Uhr statt. Damit die Delegierten den Weg zum Schützengarten finden, steht ein gehörloser Begleiter am St. Galler Hauptbahnhof am Sonntag, um 8 Uhr und um 9 bis 9.30 Uhr, der ihnen den Weg zeigen wird. Wenn Sie am Mittagessen teilnehmen wollen, zahlen Sie bitte 18 Franken pro Person aufs Postcheck-Konto des St. Galler Gehörlosenbundes. Letzter Einzahltermin: 15. März 1979.

Da wir die Delegiertenversammlung schon so früh beginnen müssen, werden sicher viele Delegierten schon am Samstag anreisen. Für sie hält der St. Galler Gehörlosenbund ein Programm bereit.

Treffpunkt am Samstag ist: Rest. Dufour, Bahnhofstr. 19, 2 Minuten vom Hauptbahnhof, gegenüber vom Rathaus (Hochhaus). Dort erhalten Sie auch alle nötigen Auskünfte.

Eine Führung zur Kathedrale und in der Stiftsbibliothek ist geplant um 13.30 Uhr ab Restaurant Dufour, eine andere, ausgiebigere um 15 Uhr ab Restaurant Dufour.

Ab 19 Uhr sitzen wir gemütlich beisammen. Die St. Galler hoffen, Ihnen auch einen Film zeigen zu können.

Hotelunterkünfte müssen von den Delegierten selber gesucht werden. Vorschläge sind der Einladung beigelegt worden. Bitte reservieren Sie Ihre Zimmer bis 15. 3. 1979.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen. Kommen Sie zahlreich!

Schweiz. Gehörlosenbund und St. Galler Gehörlosenbund. E. Zuberbühler

Sportecke

Die 9. Winter-Weltspiele der Gehörlosen

Sie fanden vom 21. bis 27. Januar in Meribel, Frankreich, statt. Zur Eröffnungszeremonie hatten sich etwa 800 Wettkämpfer und Schlachtenbummler aus aller Welt eingefunden. Es waren Skiwettkämpfer aus Russland, Polen, Finnland, Schweden, Norwegen, Westdeutschland, Oesterreich, Italien, Frankreich, Japan, Australien, Amerika und der Schweiz. Clemens Rinderer war der Träger unserer Fahne im Umzug aus dem Dorf ins Stadion hinunter. Von der Alp herunter fuhren Mitglieder des Skiklubs Meribel mit Fackeln. Im Stadion brannte die Olympische Flamme. Alles war sehr feierlich. Nach der Ansprache des Präsidenten des CISS, Herrn Jordan, erklärte er die 9. Winterspiele als eröffnet.

Meribel liegt sehr schön. Es hat 250 km Skipisten und natürlich Gondelbahnen und Skilifte.

Für uns begann unter Herrn Darbellay ein hartes tägliches Training. Für diesen Einsatz möchte ich unserem Trainer und auch allen Wettkämpfern bestens danken. Danken muss ich auch Fräulein Müller. Sie pflegte unsere Verletzten und hatte viel Arbeit mit Massieren.

Schön war am Schluss der Winterspiele die Preisverteilung im Stadion. Sie wurde von Präsident Jordan vorgenommen. Dann wurde die Olympische Flamme gelöscht. Auf dem Eisplatz begann ein Freudentanz aller Wettkämpfer.

Vier Medaillen durften wir Schweizer nach Hause bringen. Das hat uns alle gefreut. In bester Laune fuhren wir in die Heimat zurück. Meribel war schön. Wir freuen uns auf die Winterspiele 1983 in Italien.

E. Ledermann

Langlauf

Damen (5 km)

1. Ipolitova Nina, UdSSR, 17.10.00
2. Vorabiova Nina, UdSSR, 17.58.51
3. Volguina Tatiana, UdSSR, 18.04.99
16. Hubacher Annegreth, Suisse, 25.24.77

Wir gratulieren herzlich zu den Medaillen: Links Helen Sonderegger, Mitte Trainer Maurice Darbellay, Verbier, und rechts Peter Wyss.

Damen (10 km)

1. Ippolitova Nina, UdSSR, 36.39.71
2. Vorabiova Nina, UdSSR, 37.49.52
3. Volguina Tatiana, UdSSR, 38.30.41
16. Hubacher Annegreth, Suisse, 56.54.51

Herren (15 km)

1. Muktin Vladislav, UdSSR, 36.05.10
2. Bubnov Vladimir, UdSSR, 36.22.13
3. Kashin Serguey, UdSSR, 36.43.54
18. Kreuzer Robert, Suisse, 41.39.90

Herren (30 km)

1. Bubnov Vladimir, UdSSR, 1.39.52
2. Kashin Serguey, UdSSR, 1.40.05
3. Ala Marttila Jukka, Finnland, 1.40.23
19. Kreuzer Robert, Suisse, 2.02.47

Staffellauf Damen (3 x 5 km)

1. UdSSR 55.46.41
2. Norwegen 1.04.14
3. Finnland 1.05.01

Staffellauf Herren (3 x 10 km)

1. Finnland 1.40.04
2. UdSSR 1.41.21
3. Schweden 1.49.12

Riesenslalom

Damen

1. Pelletier Mireille, France, 1.11.85
2. Pelletier Brigitte, France, 1.15.08
3. Sonderegger Helene, Suisse, 1.17.18
11. Stampa Marina, Suisse, 1.40.83

Herren

1. Swan Andrew, Australien, 2.17.90
2. Pignard Patrik, France, 2.21.14
3. Palatini Vittorio, Italien, 2.22.38
4. Wyss Peter, Suisse, 2.24.16
6. Beney Michel, Suisse, 2.28.90
10. Müller Hanspeter, Suisse, 2.34.72
12. Rinderer Clemens, Suisse, 2.36.87
20. Galmarini Marco, Suisse, 2.46.22

Spezialslalom

Damen

1. Sonderegger Helene, Suisse, 1.00.37
2. Pelletier Brigitte, France, 1.04.70
3. Klingenmaier Ingrid, Deutschl., 1.11.93
7. Stampa Marina, Suisse, 1.23.92

Herren

1. Swan Andrew, Australien, 1.18.80
2. Hoff Torkel, Norwegen, 1.20.17
3. Palatini Vittorio, Italien, 1.20.34
5. Beney Michel, Suisse, 1.24.10

6. Wyss Peter, Suisse, 1.24.66
9. Müller Hanspeter, Suisse, 1.28.52
13. Galmarini Marco, Suisse, 1.31.72
20. Keller Hansmartin, Suisse, 1.39.69
21. Rinderer Clemens, Suisse, 1.40.01

Abfahrt

Damen

1. Sonderegger Helene, Suisse, 1.26.98
2. Pelletier Mireille, France, 1.27.04
3. Pelletier Brigitte, France, 1.32.12
9. Guenin Monika, Suisse, 2.06.11

Herren

1. Pignard Patrik, France, 2.05.24
2. Swan Andrew, Australien, 2.08.17
3. Wyss Peter, Suisse, 2.09.68
8. Müller Hanspeter, Suisse, 2.14.06
10. Rinderer Clemens, Suisse, 2.14.84
12. Beney Michel, Suisse, 2.15.53

Nationen-Medaillen

	Gold	Silber	Bronze
Russland	5	5	3
Frankreich	2	3	1
Australien	2	1	—
Schweiz	2	—	2
Finnland	1	—	2
Norwegen	—	2	—
Italien	—	—	2
Deutschland	—	—	1
Schweden	—	—	1

Rätsel-Ecke

1.		19	12	17	16	15	12	17
2.		17	7	12	15	21	20	13
3.		12	17	17	11	19	15	15
4.		17	18	19	15	14	13	16
5.		5	14	13	16	12	15	6
6.		12	7	19	4	16	20	17
7.		19	15	7	3	14	17	16
8.		21	12	19	15	7	12	17
9.		0	15	12	14	7	12	17
10.		15	18	21	14	13	1	9
11.		19	6	19	17	12	16	9
12.		17	10	12	14	16	12	17
13.		12	10	10	19	2	12	17
14.		12	21	8	10	12	17	18
15.		9	17	12	15	19	11	16
16.		11	11	12	15	13	12	12
17.		19	8	12	6	14	12	17

Lösungen sind einzusenden an Frau Sofie Meister, Schildstr. 14, 8200 Schaffhausen.

1. . . . . ?
2. Unser . . . . . ist oft hart
3. Männername
4. Er spielt, aber nicht für uns
5. Arbeitendes Dasein
6. Er schreibt für uns
7. . . . . ?
8. Strauch, der auch bei uns vorkommt, sonst aber hauptsächlich in südlichen Ländern wächst
9. Berufsbezeichnung (ch = 1 Buchstabe)
10. Begabte Gehörlose lernen manchmal . . .
11. Stadt, die in Lukas 2, Vers 39, genannt wird
12. Sind wir Erwachsenen alle
13. . . . . ?
14. Berg von 892 m Höhe, links im oberen Aaretal
15. Präsident sein ist ein . . . . . .
16. Ort am Zugersee, es hat dort eine katholische Ordensgemeinschaft ihren Sitz
17. . . . . ? (diese Berufbezeichnung ist nicht vollständig)

Das Lösungswort in Nr. 3 heisst: **Viel Glück**

Richtige Lösungen haben eingesandt:

Marie Achermann, Luzern; A. Aeschbacher, Ulmizberg b. Gasel; Ursula Bolliger, Aarau; W. Beutler, Zwieselberg; K. Dietrich, Bussnang; F. Graber, Luzern; D. und O. Greminger, Erlen; Hans Gurtner, Belp; Jean und Milli Kast, St. Gallen; H. Klöti, Winterthur; E. Keller, Hirzel; M. Koster, Schwerzenbach; H. und M. Lehmann, Stein a. Rhein; Lilly Müller, Utzenstorf; Alexander Naef, Paspels; W. Peyer, Ponte Brolla; Hp. Ruder, Bachs; L. Röthlisberger, Wabern; Doris Scherb, Alterswilen; Rosa Schnepfer, Mühlehorn; H. Schumacher, Bern; F. Schreiber, Ohringen; A. Staub, Oberrieden; A. Walder, Maschwanden.

In Kenia (Afrika) sagt man

Ein Floh kann einem Löwen mehr zu schaffen machen als ein Löwe einem Floh!

Freifächer an der Berufsschule für Gehörgeschädigte, Zürich, ab 23. April 1979

1. Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene

Montag 17.00—18.30 Uhr
Mittwoch 18.00—19.30 Uhr

2. Französisch für Anfänger und Fortgeschrittene bei genügend Anmeldungen

Dienstag 18.00—19.30 Uhr

3. Italienisch für Anfänger und Fortgeschrittene

Dienstag 18.00—19.30 Uhr

4. Algebra für Anfänger und Fortgeschrittene

Dienstag 17.40—18.30 Uhr

Minimum pro Kurs: 5 Teilnehmer

Kosten pro Semester für alle Kurse:

Fr. 18.— für Lehrtöchter und Lehrlinge
Fr. 54.— für Ausgelernte

Anmeldungen bitte sofort, spätestens aber bis 17. März 1979 an:
Berufsschule für Gehörgeschädigte, Sekretariat, Oerlikonerstr. 98, 8057 Zürich

Grosser Unterhaltungsabend

Restaurant Bürgerhaus (5 Min. vom Hauptbahnhof Bern). Saalöffnung ab 19.00 Uhr.

Programm:

— Theater 1. Holzbein, 2. Freundin
— Preisverteilung vom Hallenfussballturnier und Kegelmeisterschaft
— Tombola
— Tanz mit Anastasia bis 3.00 Uhr

Eintritt: 8 Franken, AHV: 5 Franken (gegen Ausweis). Freudlich ladet ein: der GSC Bern

---

Ich bin 37 Jahre alt, gehörlos, gross, schlank und im Zeichen der Waage geboren, und

suche netten Freund

Meine Hobbies: Tanzen, Reisen, Häkeln, Stricken, Baden und Kochen. Welcher frohmütige Gehörlose weiss dies zu schätzen? Offerte erbeten unter Chiffre 68 an die Gehörlosen-Zeitung, Postfach, 3110 Münsingen.

---

21. Schweiz. Gehörlosen-Mannschaftskegelmeisterschaft in Luzern

Samstag, 28. April 1979

Programm

Organisation: SGSV, Abteilung Kegeln.

Ort: Restaurant Kegelsporthalle, Moosmattstrasse 51. Mit Bus Nr. 5 ab Bahnhof bis Endstation.

Zeit: 9.00 bis zirka 21.00 Uhr.

Würfe: 60 Schuss = 30 Voll und 30 Spick auf 4 Kegelbahnen, je 15 Schuss pro Bahn.

Bewertung: Pro Mannschaft 6 Kegler, die fünf besten Resultate werden gezählt.

Einsatz: Fr. 90.— pro Mannschaft, auf Postcheckkonto Nr. 23-278. Société de Banque Suisse, Le Locle.

Auszeichnung: Jede Mannschaft erhält einen Preis, die drei ersten Mannschaften erhalten zudem Einzelmedaillen.

Versicherung: Ist Sache des Keglers. Der Veranstalter lehnt jede Haftung ab.

Meldeschluss: 10. März 1979 (Poststempel).

Anmeldung: SGSV, Kegelobmann, Viktor Christen, Untere Dorfstrasse 52, 8964 Rudolfstetten.

Alle Angemeldeten erhalten zirka Anfang April ein genaues Programm zugestellt.

Herzlich willkommen und «gut Holz». SGSV Abt. Kegeln.

- - - - - - - - - - - - - - - - - -

Anmeldung:

I. Mannschaft: _____

Startzeit: _____ Uhr

II. Mannschaft: _____

Startzeit: _____ Uhr

Ort/Datum: _____

Sektion: _____

Unterschrift: _____